



**Bahnhof – Stadtfriedhof –
Altstadt – St. Gumbertus –
Ansbacher Residenz –
Hofgarten, Orangerie – Bahnhof**

- ★ Stadtfriedhof mit Grufthäusern aus dem 18. Jahrhundert
- Altstadt: Spuren von Mittelalter und Barock
- Kirche St. Gumbertus mit Krypta
- Ehemaliger Markgrafensitz: Residenz Ansbach
- Hofgarten mit über 150 verschiedenen Zitrusfrüchten

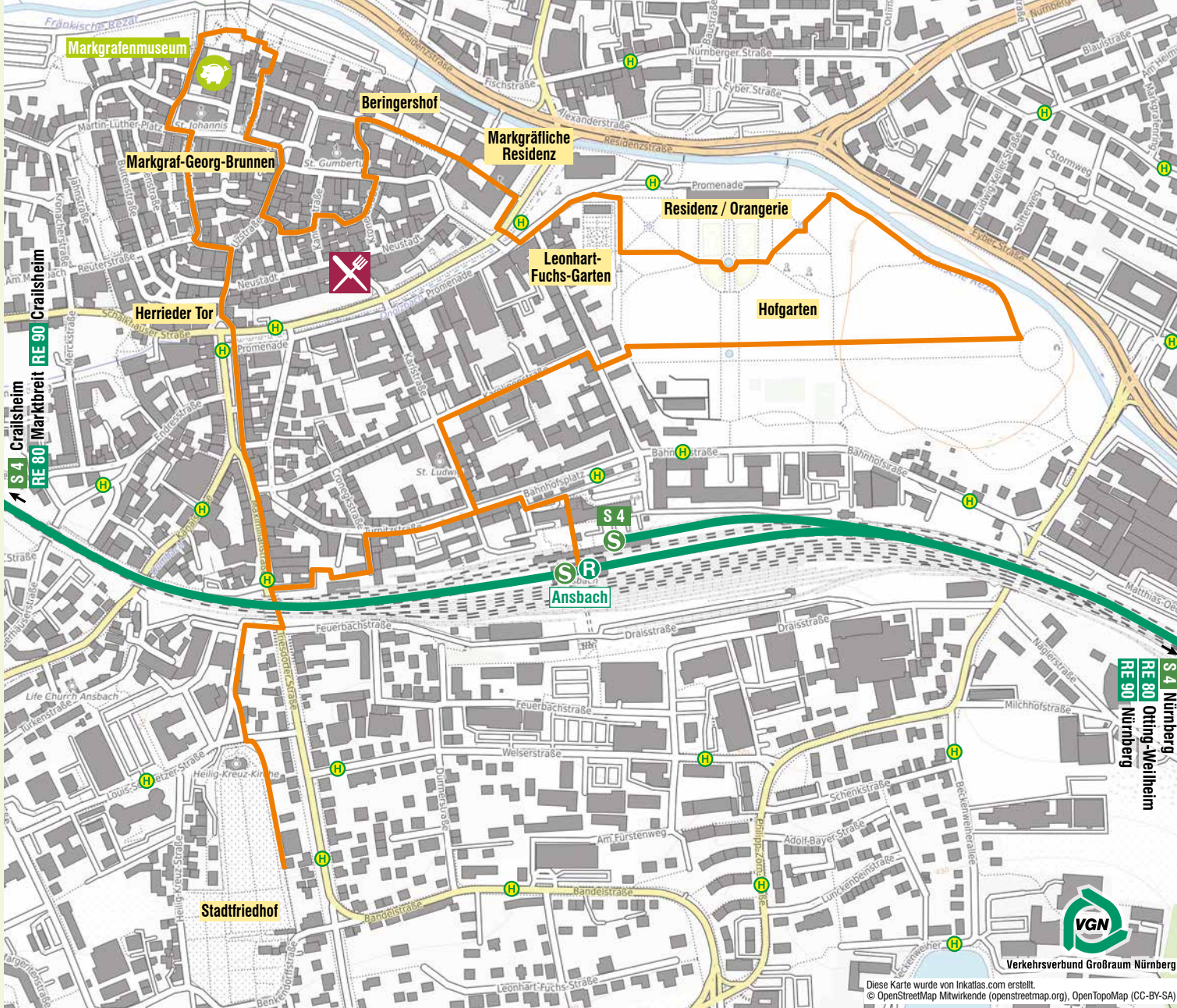
**Romantisches
Franken**

RE 90, S 4 Ansbach

km ca. 6 km

L Halb-/Tagesausflug

Ihr Pfadfinder:
QR-Code scannen
und die GPS-Daten
zur Tour downloaden.
vgn.de/freizeit



Route

In nur 40 Minuten bringt dich die S 4 von Nürnberg zum **Bahnhof** nach **Ansbach**. Alternativ nimmst du den **R Regional-Express** und bist in unter 30 Minuten da.

Dein erstes Ziel ist der **Stadtfriedhof**, den du in wenigen Gehminuten vom Bahnhof erreichst. Dazu folgst du vom Bahnhofsvorplatz links ca. 100 Meter der Turnitzstraße.

Im Anschluss biegst du links in die Maximilianstraße ein und dann erneut links in die Heilig-Kreuz-Straße. Diese führt dich nach ca. 200 Metern zum **Stadtfriedhof**.

Weiter geht es über die Maximilianstraße mit ihren prächtigen **Promenadenfassaden**. Neben den kunstvollen Hausfassaden findest du hier auch viele Cafés und kleine Geschäfte.

★ Stadtfriedhof

Laut Kunsthistorikern soll er einer der schönsten Friedhöfe in Bayern sein. Hier liegt eine Vielzahl bedeutender Persönlichkeiten begraben, darunter der als „rätselhafter Findling“ berühmt gewordene Kaspar Hauser. Die vier-eckige Anordnung der Gräfte sowie die kunstvollen Grabmäler lassen das Leben und Wirken vieler Ansbacher Bürger nicht in Vergessenheit geraten.

Quelle: stadtfriedhof-ansbach.de

„Rätselhafter Findling“ Kaspar Hauser

Kaspar Hauser, bekannt als das „Kind von Europa“, lebte in Ansbach von 1831 bis zu seinem gewaltsamen Tod im Jahr 1833. Sein rätselhafter Fall, der viele europäische Regionen berührte, rückte die Stadt immer wieder ins öffentliche Interesse. Die Herkunft des 1828 in Nürnberg aufgetauchten Findlings bleibt bis heute ungeklärt – ob adliger Erbe, unehelicher Spross oder Kind einer Magd, ist weiterhin offen.

Quelle: tourismus-ansbach.de

Auf zur Kultur!
... mit deinem VGN-Ticket



Über 300 VGN-Freizeit Tipps:
vgn.de/freizeit
vgn_freizeit

www.vgn.de

shop.vgn.de

0911 27075-99

App für iOS & Android
VGN Fahrplan & Tickets



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • vgn.de/kontakt



**Ansbach – Markgrafen-History,
Zitronen-Gärten und GenussOrt**

Rein in den Zug und auf in die Residenzstadt
Ansbach! Auf dich warten prachtvolle Fassaden
in der barocken Altstadt, Prunk und Grandeur in
der Markgräflichen Residenz, im Hofgarten und
in der Orangerie, idyllische versteckte Gärten mit
Zitrusfruchtvietal sowie jede Menge Genuss-
Highlights und regionale Schmankerl.



Foto Titelseite: Vor der Residenz, © Jim Albright/Tourist-Information Ansbach



★ **St. Gumbertus – virtueller Kirchrundgang**



Die „hochmarkgräfliche Kirchenmaus von und zu Gumbertus“, kurz Eleonore, führt virtuell durch die Kirche.

Quelle: innenstadtkirchen-ansbach.de

Beringershof

Der urige Hof im ehemaligen Stiftshof aus dem 16. Jahrhundert liegt hinter einem offenen Tor direkt neben der Kirche St. Gumbertus. Sehenswert sind zwei Renaissance-Treppentürme im Innenhof und die Fassade zum Johann-Sebastian-Bach-Platz, die wohl erst im 19. Jahrhundert entstand. An mittelalterliche Klostersgärten erinnern die Heilkräuter-Hochbeete im Innenhof.

Quelle: tourismus-ansbach.de

Über die Platenstraße gelangst du zur **St.-Johannis-Kirche** mit gotischem Gewölbe und kunstvoller Innenausstattung. Nicht weit entfernt erinnern die Überreste der **mittelalterlichen Stadtmauer** an die wehrhafte Vergangenheit der Stadt. Ein Geheimtipp ganz in der Nähe ist das **Zumach-Gärtchen**, ein idyllischer kleiner Barockgarten.

Du folgst nun kurz der Pfarrstraße und erreichst nach kurzer Zeit den Martin-Luther-Platz. Unübersehbar dort: die **Kirche St. Gumbertus** und der **Markgraf-Georg-Brunnen**.

Dein Stadtspaziergang führt dich weiter durch die barocke Altstadt bis zum **Markgraf-Karl-Wilhelm-Friedrich-Brunnen**. Nur ein paar Schritte weiter biegst du rechts in den **Beringershof** ein.



Durch das **Herrieder Tor**, eines der ehemaligen Stadttore, betrittst du die **Ansbacher Altstadt** mit ihren historischen Gassen und zahlreichen Genuss-Highlights.

Genussort Ansbach

Ansbach ist seit 2024 einer von 44 bayrischen Genussorten. Besonders überzeugt hat die Jury damals die **Ansbacher Bratwurst**.

Wissenswertes und Kurioses über die **Ansbacher Bratwurst**, die auf eine ältere urkundliche Erwähnung als das bayerische Bier stolz sein darf, erfährst du etwa bei der **Ansbacher Bratwurstführung**.

Quelle: tourismus-ansbach.de



Mitten im Herzen von Ansbach erreichst du anschließend die prachtvolle **Ansbacher Residenz**.

Danach überquerst du den Schlossplatz und unternimmst einen Abstecher zum **Leonhard-Fuchs-Heilkräutergarten** – einem liebevoll angelegten Garten, der dem berühmten Ansbacher Botaniker gewidmet ist. Direkt dahinter liegt der **Ansbacher Hofgarten mit Orangerie**.

Kurz bevor du wieder den Bahnhof erreichst, liegt links von dir die **St.-Ludwig-Kirche**. Der neoromanische Bau ist ein weiteres Beispiel für Ansbachs reiche Kirchenlandschaft.

Am **Bahnhof** hast du Anschluss an den S-Bahn- und Regionalbahn-Verkehr zurück nach Nürnberg.

★ **Residenz Ansbach**

Einst Regierungssitz der fränkischen Markgrafen und bis heute das eindrucksvollste Zeugnis höfischer Baukunst in der Stadt, erzählt die Residenz Ansbach die Geschichte der Region: beginnend mit der höfischen Prachtentfaltung bis hin zur Auflösung des markgräflichen Fürstentums.

Quelle: schloesser.bayern.de

★ **Hofgarten mit Orangerie**

Der **Ansbacher Hofgarten** zählt zu den schönsten Gartenanlagen Bayerns. Südländische Kübelpflanzen zu kultivieren, hat hier eine lange Tradition. In den Sommermonaten schmücken über 150 verschiedenste Zitrusfrüchte und andere außergewöhnliche Pflanzen den Platz vor der Orangerie.

Quelle: tourismus-ansbach.de

Einkehrmöglichkeiten in Ansbach

Die Stadt Ansbach bietet eine Vielzahl von Einkehrmöglichkeiten.

tourismus-ansbach.de

Weitere Infos und Tipps

Stadt Ansbach Kultur & Tourismus

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach

tourismus-ansbach.de

VGN-Bonusziel in Ansbach

• Markgrafenmuseum Ansbach

vgn.de/bonusziele

Weitere VGN-Städtetouren

S002

Stadt Fürth – urbanes Beach-Flair, jüdische Kultur und Genuss-Highlights satt

vgn.de/staedtetouren/fuerth

S004

Stadt Bamberg – Aussichten, Klassiker und Geheimtipps

vgn.de/staedtetouren/bamberg

Bitte informiere dich in deinem eigenen Interesse immer vorab über die aktuell geltenden Ruhetage und Öffnungszeiten!

Idee und Ausarbeitung: VGN/Ulrich Büscher
Text: Yvonne Herms
Fotos: Zeynel Dönmez, Jim Albright/Tourist-Information Ansbach, Florian Trykowski
Gestaltung: WerbeAtelier Kolvenbach-Post
Druck: Gutenberg Druck & Medien GmbH



Stadt Ansbach – Markgrafen-History, Zitronen-Gärten und GenussOrt

Genuss-Highlights, barocke Pracht und Zitrusfrucht-Szenarien